Autor / Verfasser / Herausgeber	Titel	Inhalt	Mühlen die erwähnt/behandelt werden
Fischer, Julius	Das pfälzische Mühlengewerbe		
Fromm, Max	Das Mühlengewerbe in Baden und in der Rheinpfalz		
Geschichtlicher Arbeitskreis (Hg.)	Von Mühlen und Müllern des Bitburger Landes		
Hörter, Fridolin (Hg.)	Getreidereiben und Mühlsteine aus der Eifel. Ein Beitrag zur Steinbruch- und Mühlengeschichte		

Mertes, Erich (Hg.)	Mühlen der Eifel. Geschichte - Technik - Untergang, 2te erw. Auflg. Band I	Der erste Band der Reihe Mühlen der Eifel behandelt die Entwicklung des Mühlenwesens von den frühesten Formen der Getreideverarbeitung bis zum Niedergang zahlreicher traditioneller Mühlenbetriebe in der Neuzeit. Nach einer Einführung in die Geschichte des Mahlens werden Reib- und Handmühlen, Mühlsteine und deren Bearbeitung sowie verschiedene Antriebsarten beschrieben. Neben Wasser- und Windmühlen berücksichtigt der Verfasser auch Tier- und Schiffsmühlen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den unterschiedlichen Aufgaben der Mühlen und wassergetriebenen Gewerbebetriebe. Behandelt werden neben Getreidemühlen unter anderem Öl-, Loh-, Säge-, Schleif-, Stampf-, Walk- und Papiermühlen sowie Hammerwerke und weitere Anlagen, die die Wasserkraft wirtschaftlich nutzten. Dadurch vermittelt das Buch ein umfassendes Bild der Mühle als	Genannte Mühlen und Bäche Mühlen an der Ahr und Nebenbächen Mühlen im Brohltal Andernacher Mühlen Mühlen an der Nette und Nebenbächen Mühlen am Mülheim-Kärlicher Bach Mühlen am Bubenheimer Bach Mühlen am Nothbach Mühlental in Kattenes – Tal der 13 Mühlen – Schrumpftal-Mühlen Mühlen an der Elz Brohlbach im Kreis Cochem-Zell Mühlen an der Endert Mühlen am Uessbach Mühlen an der Alf Mühlen an der Lieser und Nebenbächen Mühlen an der Salm und Nebenbächen
Seibel, Anton & Schneider, Franz	Die alten Getreide-, Oel-, Lohe-, Knochen-, und Trassmühlen in den Tälern der drei Hunsrücker Zuflußbäche zur Mosel, dem Dünn-, Gross- und Flaumbach		

Simons, Gabriel	Die genossenschaftlichen Bauernmühlen auf dem Hunsrück		
Sprengel, Gerd	Mühlen im Gebiet der mittleren und unteren Nahe, Band 29.1	Heimatkundliche Schriftenreihe des Landkreises Bad Kreuznach, Band 29.1 zusammen mit Band 29.2 eine umfangreiche Übersicht im Gebiet der Nahe	
Sprengel, Gerd	Mühlen im Gebiet der mittleren und unteren Nahe, Band 29.2	Heimatkundliche Schriftenreihe des Landkreises Bad Kreuznach, Band 29.2 zusammen mit Band 29.1 bietet eine umfangreiche Übersicht im Gebiet der Nahe	
Weber, Friedrich W & Kuntz, Herrmann	Mühlen der Nordpfalz im Bereich der Alsenz		
Weber, Friedrich Wilhelm	Die Geschichte der pfälzischen Mühlen besonderer Art.	Dargestellt werden die Papiermühlen, die Walkmühlen, die Lohstampfen, Lohgerben und Lohmühlen, die Pulvermühlen, die Hanfreiben und Hanfstampfen, die Sägemühlen, die Pochwerke und Hütten, die Hammer- und Schleifmühen, die Achatschleifen, die Gipsmühlen und ähnliche Mühlengattungen sowie die historischen Ölmühlen.	Papiermühle Sankt Martin Papiermühle Unger in Gleisweiler Papiermühle Klingenmünster Bernsbacher Papiermühle Wachtelsmühle Papiermühle Sarnstall Papiermühle bei Rodalben Vinninger Papiermühle an der Felsalb Papiermühle Kaiserslautern noch vervollständigen
Weber, Friedrich W. (Hg.)	Die historischen Ölmühlen der Pfalz		
Weber, Friedrich W.	Die Mühlen der Stadt Kaiserslautern und der näheren Umgebun.,		

Weber, Friedrich W.	Die Museumsmühle in St. Julian. Ölmühle mit Kollergang und Stempelpresse und Mahlmühle mit Schäl- oder Gerbgang für Spelz		Museumsmühle in St. Julian
Weber, Friedrich W.	Die Geschichte der Mühlen und des Müllerhandwerks der Pfalz	Diese Werk ist die die allgemeinere, umfassende Darstellung der Mühlen und des Müllerhandwerks in der Pfalz. Es gibt einen breiteren Überblick über die Geschichte, Bedeutung, Besitzverhältnisse, rechtliche und soziale Zusammenhänge sowie Fachsprache und volkskundliche Aspekte.	

Arbeitsgemeinschaft Welterbe (Hsg.)	Eifeler Mühlsteinrevier - Ein Erbe für die gesamte Menscheit	Unter dem Motto „Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“ wurden Informationsmaterialien („Heft“/Broschüre) erstellt, die Geschichte, Bedeutung und Ziele der Welterbe-Initiative Eifeler Mühlsteinrevier erläutern. Das Heft bzw. die Broschüre informiert u. a. über 7.000 Jahre Mühlsteinabbau, die besondere geologische Situation und die kulturhistorische Rolle der Mühlsteine für Landwirtschaft und Handel. Historischer Hintergrund des Mühlsteinreviers Im Eifeler Mühlsteinrevier wurden seit der Vorgeschichte Mühlsteine, Reiben und Mühlen gefertigt, die über den Rhein, etwa ab Andernach, in viele Regionen Europas exportiert wurden. Das Gebiet gilt als weltweit einmaliges, großflächiges Bergbaurevier für Mahlsteine aus vulkanischen Gesteinen und ist bis heute prägend für Landschaft, Wirtschaft und Tourismus.	

Rehmann, Hardy	Im Fluss der Zeit Sinzigs vergessene Mühlen	In Sinzig und seinen Ortsteilen gab es 12 Mühlen, von denen heute nur wenige Reste zu sehen sind. Bisher gab es lediglich zu zwei der Mühlen kurze Veröffentlichungen. Das vorliegende Buch umfasst erstmals alle bekannten Sinziger Mühlen und basiert auf neu ausgewerteten Archivunterlagen, die bis 1812 zurückreichen. Damit wird ein wichtiges Kapitel der Wirtschaftsgeschichte Sinzigs beleuchtet. Enthalten ist zudem ein Angebot des Mühlenbauers Kellner für den Neubau der Sinziger Stadtmühle aus dem Jahr 1892 und ein Kapitel zu den Auswirkungen der Ahrregulierung. Das Buch richtet sich an Mühlenliebhaber, Interessierte an der rheinischen Wirtschaftsgeschichte und Bürger und Besucher, die die Reste der ehemaligen Mühlen entdecken wollen.	2.1 Bad Bodendorfer Mühle 2.10 Adlermühle Ausdorferstraße 2.2 Die Stadtmühlen: Ölmühle, Lohmühle und Mahlmühle 2.3 Schmitzmühle. 2.4 Godenhaus 2.5 Die Westumer Mühle 2.6 Hellenmühle, van Hees'sche Müble. 2.7 Baldenbachs Mühle, Faßbenders Mühle 2.8 Harbachsmühle. 2.9 Rothsmühle.. 3 Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungan 3.1 Die Mühlenordnung von 1810 .... 3.2 Die Untersuchung Caspar Egen 3.3 Steuerermäßigung für ertragsschwache Mühlen 1831. 4 Die Regulierung der Ahr 4.1 Die Grundsätze der Ahrregulierung 4.2 Der Zwischenbericht des Strombaumeisters Nobiling 4.3 Ahrhochwasser 1926.... 5 Die Mühlengräben 5.1 Der Bau des Ahrwehres bei Bad Bodendorf und der Ausbau des Mühlenkanals 5.1.1 Der Plan von 1882 5.1.2 Der Plan von 1892 5.1.3 Der Sinziger Mühlengraben 1918. 5.2 Das Ahrwehr des Bodendorfer Mühlengrabens bei Green 6 Die Sinziger Mühlen 6.1 Der Bau der Rothsmühle 1813.. 6.2 Der Bau der Schmitzmühle,

Stiftung Deutsches Edelsteinmuseum (Hg.)	WasserKraft und Edelstein	Begleitbuch zur gleichnamigen Sonderausstellung. Mit einem Dank an die "Pioniere am Sandstein" widmet sich das Buch der Historie der mit Wasserkraft angetriebenen Sandsteinen zum Schleifen von Schmukstücken.	

Förderkreis Abtei Sayn (Hg.)	Sayner Hütte Architektur - Eisenguss - Arbeit und Leben	Das Buch „Sayner Hütte. Architektur, Eisenguss, Arbeit und Leben“ (Custodis / Friedhofen / Schabow, 2007) ist ein fachlicher Sammelband zur Baugeschichte, Gusseisenproduktion und Sozial- und Alltagsgeschichte der Sayner Hütte und ihres Umfelds. Der Band ist als Überblicks- und Forschungsdarstellung zur Sayner Hütte konzipiert, mit Beiträgen aus Architekturgeschichte, Technikgeschichte und Sozialgeschichte. Er erscheint im Kontext des Rheinischen Eisenkunstguss-Museums und dient zugleich als Referenzwerk zu zahlreichen Kunstgussobjekten der Hütte. Architektur und Baugeschichte Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des Hüttenareals von der Gründung 1769 über die preußische Zeit ab 1815 bis zur Gießhalle von 1828–1830. Behandelt werden Konstruktion und Gestalt der Gießhalle als frühes Beispiel eines „Basilika“-artigen Industriebaues mit tragender Gusseisenkonstruktion,	Sayner Hütte

Verbandsgemeinde Katzenelnbogen und Nassau; Gemeinde Heiddenrod (Hrsg)	Der Dörsbach - Mühlenwanderweg Ein Wanderführer und Geschichtenbuch entlang des Dörsbachs im Rhein-Lahn-Kreis	Der Band behandelt im Wesentlichen vier miteinander verknüpfte Themenfelder: • Der Dörsbach als Landschafts- und Wasserlauf: Quelle, Verlauf, Zuflüsse, Talformen und die Mündung in die Lahn bei Obernhof beziehungsweise beim Kloster Arnstein. • Das Dörsbach- und Jammertal: Naturraum, abgeschiedene Tallandschaft, Ortsbezüge und die geschichtliche Entwicklung des Tales. • Der Mühlenwanderweg: Wegführung, Wanderabschnitte, Zugangsmöglichkeiten sowie Hinweise auf Mühlen, Talorte und landschaftliche Besonderheiten. • Die Mühlen und sonstigen Wasserkraftanlagen: frühere Mahl-, Öl-, Schneid-, Schleif-, Papier-, Braunstein-, Trass- und Gipsmühlen, daneben Hanfreiben und Blasebälge für Eisenhütten. Entlang des Dörsbachs sollen einst 25 Mühlen betrieben worden sein. Rechnet man die bedeutenden Zuflüsse Ackerbach, Fischbach und Hasenbach hinzu, nutzten insgesamt etwa 40	

Durben, Karl	Das Schrumpftal und seine Mühlen einst und jetzt	Die Veröffentlichung widmet sich den historischen Mühlen im Schrumpftal. Nach Vorwort und Einleitung führt der Band mit dem Kapitel „Der Weg ins Tal“ in den Landschafts-, Siedlungs- und historischen Zusammenhang des Tales ein. Den Hauptteil bilden Einzelporträts der dort gelegenen Mühlen. Behandelt werden ihre Standorte, Gebäude, Namen, Besitzer- und Müllerfamilien sowie ihre Bedeutung für die Wirtschafts- und Alltagsgeschichte des Tales. Ergänzt wird die Darstellung durch Schlussbemerkungen und mehrere Anhänge. Diese enthalten eine Zusammenstellung der Hausnummern der Gebäude, Hinweise zum Schrumpftal früherer Jahrhunderte, eine Route „Auf Müllers Rappen durch das Schrumpftal“ sowie Lieder, Geschichten und weitere Überlieferungen zu Mühlen und Müllern. Das Buch ist damit zugleich Mühlenchronik, ortsgeschichtliche Dokumentation und Wanderbegleiter für das Schrumpftal.	- Oberste Mühle - Bauersmühle - Ternusmühle - Lochsmühle - Steinsmühle - Weymühle - Nachtsheimsmühle - Lohmühle - Haagsmühle (Walk) - Bornsmühle (Probst/Büchel) - Leuschenmühle (Aldorf) - Plesersmühle - Bornsmühle (Pitsche) - Kranzemühle - Hermensmühle
Molitors Mühle (Hrsg)	Molitors Mühle 100 Jahre Elektrische Energie 1889–1989	Festschrift zum 100 jährigen Jubiläum der Energiererzeugung	Molitors Mühle Eichelhütte

Weis, Karlheinz	Mühlen der Westeifel Die Mühlen im Gebiet der ehemaligenHerrschaft Dasburg	Im einleitenden Teil werden die Herrschaft Dasburg, ihre territorialen Rahmenbedingungen und die Lage der Mühlen erläutert. Anschließend behandelt das Buch die natürlichen und technischen Voraussetzungen des Mühlenbetriebs: Wasserführung, Wasserversorgung, Mühlentechnik und Arbeitsabläufe in den Mahlmühlen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Mühlenzwang seit der Feudalzeit. Dargestellt werden die Verpflichtung der Bevölkerung, bestimmte Bannmühlen zu benutzen, sowie Visitationen und Kontrollen, darunter eine Untersuchung der Bannmühlen aus dem Jahr 1773. Den Hauptteil bilden Einzelbeschreibungen der Mühlen, darunter die Binscheider Herrenmühle, die Prinzenmühlen von Leidenborn, Stupbach und Irrhausen, die Dasburger Mühle an der Our sowie die Mühlen von Harspelt, Lützkampen, Sevenig, Dahnen, Preischeid und den Orten am Winterspelter Bach. Neben Getreidemühlen	Binscheider Herrenmühle am Mannerbach Leidenborner Prinzenmühle am Primmerbach Stupbacher Prinzenmühle an der Our Irrhausener Prinzenmühle an der Irsen Dasburger Mühle des Prinzen von Oranien an der Our Mühlen an der Irsen Harspeler Mühle Lützkampener Mühle Seveniger Mühle Munklermühle an der Irsen, auch Millsch Mannerbacher Mühle, auch Heenzen-Millchen Theismühle an der Irsen Dahnen und Umgebung Ourmühle Lorenzmühle, auch Lascheidaelsmühle, an der Our Steinkaulsmühle am Mühlbach Dasburger Rellesmühle an der Our Preischeider Dörnauelsmühle an der Our Heckhalenfelder Mühlen am Winterspelter Bach Heckhuscheider Mühlen am Winterspelter Bach
Anzahl der Datensätze: 23			

Standardwerk für

Standardwerk

Standardwerk

Standardwerk

Standardwerk